



Fenstervielfalt: Jede Datenfamilie hat ihre eigene Erfassungs- bzw. Verwaltungsmaske. Infenster fungieren als automatische Assistenten

# MonKey Office 2008 Buchhaltung und Faktura vereint

Wer den Mac professionell nutzt, schreibt Angebote und Rechnungen, registriert Einnahmen und Ausgaben und muss Steuererklärungen abgeben. MonKey Office vereint nun bewährte Buchhaltungs-Qualitäten mit der Auftragsbearbeitung unter einer Haube.



Mac Life 10-2006: Buchhaltungssoftware im Vergleich

Irgendwann ist jeder dran, spätestens wenn der Brief vom Finanzamt kommt. Steuererklärung und Buchhaltung überlassen viele Freiberufler und Selbständige gern ihrem Steuerberater. Wer seine Buchhaltung jedoch selbst übernimmt, erhält große Befriedigung durch die damit verbundene Transparenz über die Daten seines Geschäfts. Mit dem richtigen Programm ist auch die Buchhaltung mit Umsatzsteuervoranmeldung und Jahresbilanz kein Dämon, vor dem man flüchten muss. MonKey Bilanz von den Buchhaltungsspezialisten ProSaldo ist so eine Software, mit der die Erfassung von Einnahmen und Ausgaben sogar Spaß machen kann – ob man nun Kreativer oder Kontrollfreak ist. Was der bedienerfreundlichen Buchhaltungssoftware fehlte, war die Verbindung zur Auftragsbearbeitung, der sogenannten Faktura.

Denn bisher mussten Bilanz-Nutzer alle Einnahmen und Ausgaben manuell eingeben oder aus den Kontoverwaltungen MacGiro oder Bank X importieren. Kunden- und Lieferanten verwalteten sie in einer separaten Anwendung oder Datenbank, ebenso Angebote, Auftragsbestätigungen, Artikel und Rechnungen.

Seit Jahresanfang liegt nun die Auftragsverwaltung MonKey Faktura vor, mit der genau dieser Bereich abgedeckt und die Verbindung zur Buchhaltung geschlossen wird. Alle Aufträge lassen sich nun als offene Posten überblicken und direkt in der Buchhaltung „weiterführen“ – ohne dass diese neu eingegeben werden müssen. Für verschiedene Buchhaltungsqualitäten wie Gewinnermittlung und Umsatzsteuervoranmeldung, Buchungsvorlagen und entsprechende Auswertungen wird weiterhin MonKey Bilanz benötigt. MonKey Office

2008 integriert nun beide Lösungen in einer Anwendung für das komplette Rechnungswesen. Wie die Buchhaltungslösung Bilanz gibt es das MonKey Office in den Ausführungen „Express“, „Basic“ und „Standard“, je nach Größe der zu verwaltenden Organisation – wobei Standard den größten Funktionsumfang besitzt.

### Formen anpassen

Zeichnete sich MonKey Bilanz schon durch ergonomische Gestaltung aus, so wurde das bedienerfreundliche Konzept in MonKey Office fortgeführt. Wichtig dabei: Auch unternehmerische Neulinge und kaufmännische Laien werden durch die umfangreiche Dokumentation in Form von PDF-Handbüchern zur „ordentlichen“ Buchführung angeleitet. So klärt ein technisches Handbuch die jeweilige Installation und wie Mehrplatzlösungen

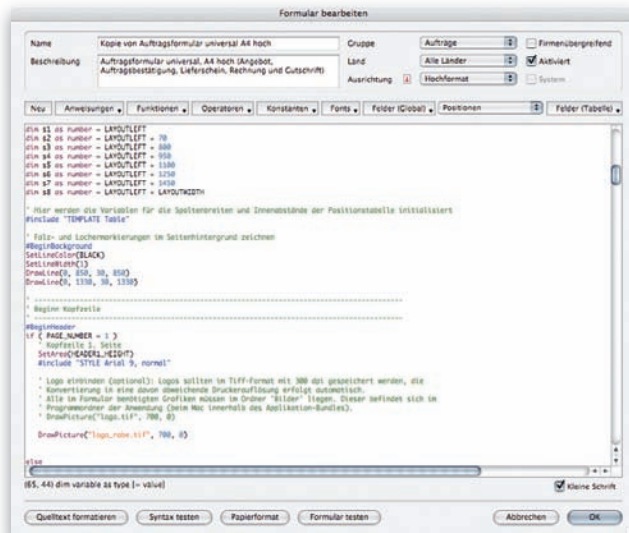
eingesetzt werden, ein Buchführungs- handbuch bereitet den Boden und das 175-seitige Handbuch MonKey Office führt Schritt für Schritt durch das gesamte Rechnungswesen und lässt kaum Fragen offen. Und wenn, dann sind das solche, die im Formulargenerator-Handbuch (121 Seiten) geklärt werden.

Dort geht es um die Anpassung oder Neufassung der so wichtigen Standard-Formulare für Angebote, Auftragsbestätigungen, Lieferscheine, Rechnungen, Artikel- und Preislisten oder Bilanzen. Mögen für den Anfang noch die vorgegebenen Formulare genügen, wird es bei der Integration der Haus-Schrift und des eigenen Logos, der Anpassung an das Corporate Design ernst – schließlich ist MonKey nicht FileMaker mit seiner Wysiwyg-Layoutfunktion. Positionsbestimmungen und Funktionen müssen in der an VisualBasic angelehnten Seitenbeschreibungssprache in das Formularekript eingegeben werden. Wer sich aber ein bisschen zum Beispiel mit html auskennt, sollte keine Verständnis-Schwie-

rigkeiten haben, seine Dokumente anzupassen. Wer doch, wendet sich an ProSaldo zur kostenpflichtigen Bearbeitung, üblich auch bei anderen Anbietern. Mit der uns vorliegenden Betaversion 5.3, die im Mai erscheinen soll, werden „echte“ PDF-Formulare erstellt – mit skalierbaren Schriften und durchsuchbar fürs PDF-Archiv.

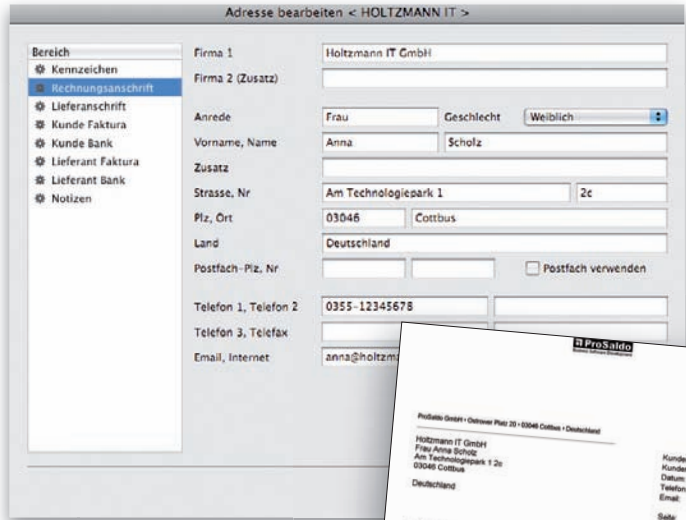
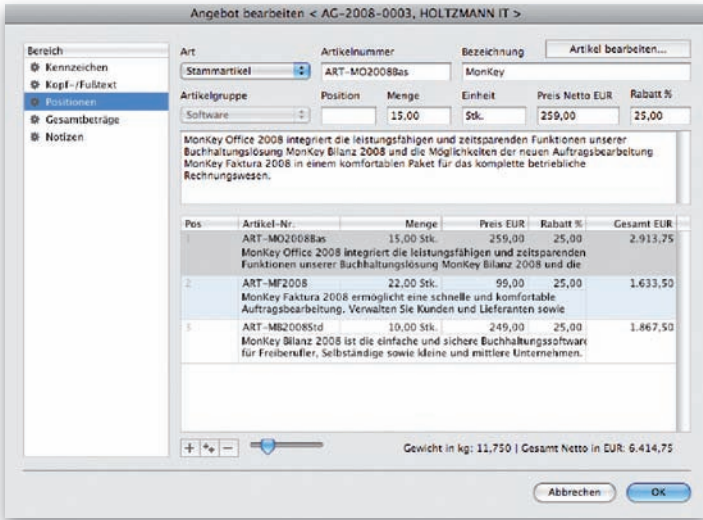
## Daten integrieren

Ansonsten ist vor der Zeitersparnis durch die kaufmännische Komplettverwaltung Arbeit angesagt: Nicht nur müssen die buchhalterischen Stammdaten und Kontenpläne eingetragen werden, sondern auch die Artikel und Leistungen katalogisiert werden. Diese können auch durch eine definierte Importfunktion aus bisherigen Datensammlungen übernommen werden – Handarbeit bei der Anpassung ist aber auf jeden Fall nötig. MonKey Office versöhnt aber durch eine systematische Benutzerführung und allgegenwärtige Hilfen. Sind erstmal Artikel- und Leistungsgruppen erstellt, geht es an die



**Mühsam: In den Formulareditor muss man sich einlesen**

Auftragsverwaltung. Unter dem übergeordneten Begriff Auftrag ist die gesamte Rechnungserstellung und Kontrolle zusammengefasst. Hier zeigt sich der Vorteil der Integration in die Buchhaltung: Beim Anlegen einer Rechnung wird automatisch ein „Offener Posten“



Werden Artikel, Leistungen und Adressen systematisch erfasst, lassen sich daraus Aufträge, Rechnungen, Lieferscheine und gleichzeitig Buchungen gewinnen

angelegt und der entsprechende Buchungssatz im Journal erzeugt. Selbst komplexe steuerliche Anforderungen sind so kein Problem. Unterschiedliche Steuersätze und Erlöskonten für einzelne Artikel werden ebenso gebucht. Aufträge werden zunächst als Angebote erstellt, dann „weitergeführt“ aus Bestätigungen zur Rechnung und so weiter.

zulässig. Beim Erzeugen eines neuen Anlagegutes wird einfach die neue Option GWG-Sammelposten gewählt. Das Programm erzeugt dann die Werte Nutzungsdauer, Erinnerungswert, AfA-Beginn und -Satz entsprechend. Überhaupt die Anlagegüter: Sie können nun direkt aus dem Buchungsdialog heraus erfasst werden. Werden gleich Anlage- und Verrechnungskonto angegeben, erscheint das Anlagegut sofort in der Buchungsliste. Ein Doppelklick führt direkt in die Anlageverwaltung, nur dort lässt sie sich verändern, löschen oder stornieren – eine saubere und schnelle Lösung.

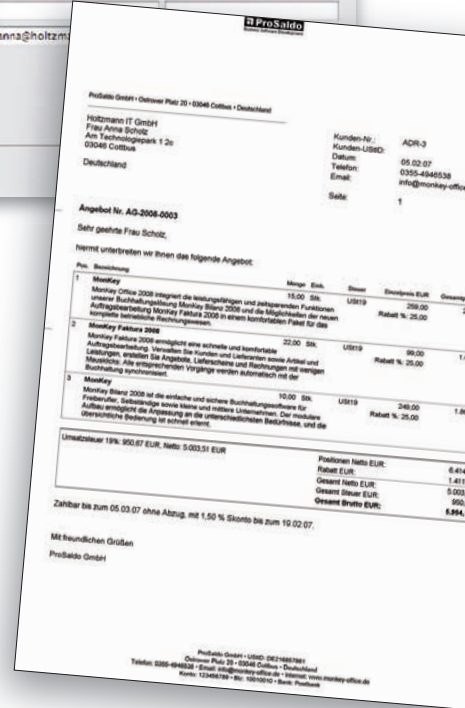
**Fazit**

Hatte MonKey Bilanz schon seinen Wert als Buchhaltungsprogramm für Klein-Unternehmer, sind mit MonKey Office und der integrierten Fakturierung viele Wünsche der Bilanz-Freunde erfüllt worden. Die Stärken des Kaufmanns-Pakets liegen in der systematischen Integration und der systematischen aber dennoch überschaubaren Benutzerführung. Einfaches Rechnungswesen mit System und Transparenz hat nun am Mac einen neuen Namen: MonKey Office. Neben den vielen Detailverbesserungen in der Version 5.2 ist besonders die gute Dokumentation, der Support und das Anwenderforum zu loben, in dem sich Nutzer nicht nur austauschen, sondern häufig schnelle Steuer-

Die Erfassung von Kunden (Debitoren) und Lieferanten (Kreditoren) ist der nächste Schritt. Mit der neuen Version 5.2 können auch Mac OS X Adressbuch-Kunden dazu integriert werden. Im Adressbuch wird einfach eine Gruppe „MonKeyOffice“ angelegt und importiert. Der umgedrehte Weg soll in späteren Versionen kommen. Der Daten-Import über separierte Textdateien ist ebenfalls möglich. Den Adressen können verschiedene Kategorien für spätere Filterung im Falle von Mailings und Aktionen zugewiesen werden.

**Anlagen abschreiben**

Für die neuen Abschreibungsbestimmungen ist MonKey Office in der Version 5.2 nun auch vollständig gerüstet. Bewegliche Wirtschaftsgüter über 150 bis 1000 Euro müssen demnach 2008 in einem jährlichen Sammelposten zusammengefasst und über einen Zeitraum von fünf Jahren linear abgeschrieben werden, was einem AfA-Satz von 20 Prozent entspricht. Auch bei Ausscheiden ist eine Sofortabschreibung nicht



MonKey Office 2008 v5.2.1

**Hersteller:** ProSaldo  
**Web:** www.monkey-office.de  
**Preis:** Express: 189 Euro, Basic: 259 Euro, Standard: 319 Euro, Upgrades zw. 60 und 90 Euro vergünstigte Crossgrades von anderen Produkten  
**Alternativen:** msuFinanz Mac-Habu  
**System:** Mac OS X 10.3.4

- ▲ integriertes Rechnungswesen
- ▲ einfache Bedienung
- ▲ gute Dokumentation
- ▲ guter Support
- ▲ modular erweiterbar
- ▲ netzwerkfähig
- ▼ Mahnwesen fehlt
- ▼ Lohn- und Gehaltsabrechnung fehlt

**Bewertung:**  
 ■■■■■□

lösungen finden. Auf der nach oben offenen Wunschliste stehen noch das Mahnwesen und die Lohn- und Gehaltsabrechnung, vielleicht noch die Zeiterfassung, das Fahrtenbuch ... Dennoch: ProSaldo hat mit MonKey Office ein komfortables Paket sowohl für alle Einzelschaffende wie Netzwerker geschaffen, die ihre kommerziellen Daten selbst und systematisch verwalten wollen. Die nur wenig eingeschränkten Demo-Versionen eröffnen jedem Interessierten den Blick in die jeweiligen Programme. Wer ein komfortables Kas senbuch benötigt, hat mit dem kostenlosen gleichnamigen Programm einen kleinen Appetitmacher zur Auswahl. Im Netzwerk macht MonKey Office nun auf der aktuellen Version des REAL SQL Server 2008 r1 eine gute, nämlich auf Intel-Macs noch schnellere Figur.

Ralf Bindel